

Hansaplast Foot Expert ist immer ein Gewinn



Das große Hansaplast-Fußpflege-Gewinnspiel war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Aus den zahlreichen Einsendern wurden folgende Gewinner gezogen:

Mag. Getrude Geissler,
Salvator Apotheke, Mattersburg
ist die Gewinnerin des Hauptpreises:



Connex Hotelscheck Vital & Aktiv
(3 Tage Aufenthalt/2 Übernachtungen, inkl. Frühstück,
für 2 Personen im Doppelzimmer)

Die Gewinner der attraktiven
Sporttasche – modisch und prak-
tisch für Ihr Work-out – sind:



Dr. Mag. F. Kienberger (Adler-Apotheke, Knittelfeld),
Stefanie Wackernell (Fürstenallee-Apotheke, Salzburg),
Mag. Sylvia Puschke (Antonius Apotheke, 1160 Wien),
Mag. Michaela Resch (Center Apotheke, St. Pölten),
Marion Dornetshumer (Dreifaltigkeitsapotheken, Gries-
kirchen), Mag. Angelika Steinlechner (Christopherus
Apotheke, Dornbirn), Astrid Brandstetter (Tauern-Apo-
theke, Mittersill), Dr. Claudia Zyka (Antonius Apotheke,
1100 Wien), Mag. Elisabeth Kaufmann (Stadt-Apothe-
ke, Schrems).

Hansaplast gratuliert allen Gewinnern!

STEUERTIPP

Das Fahrrad steuerlich nutzen?

Wird ein Fahrrad statt oder ergänzend zu einem Pkw be-
trieblich genutzt, könnte das nicht nur bewegungstechni-
sche Vorteile haben. Wenn eine entsprechende betriebli-
che Veranlassung besteht, kann das Fahrrad unter
denselben Voraussetzungen wie ein Pkw in das Betriebs-
vermögen aufgenommen werden. Das bedeutet, dass
eine überwiegende berufliche Nutzung gegeben sein
muss. Überwiegt der Privatanteil, können Kilometergel-
der verrechnet werden, dafür ist eine ausreichende Doku-
mentation erforderlich. Eine teilweise, aber nicht über-
wiegende private Nutzung ist durch das Herausrechnen
eines Privatanteils zu berücksichtigen.

Zu beachten ist eine etwaige Luxustangente, welche der
Verwaltungsgerichtshof in einer Entscheidung aus dem
Jahr 1997 bei Anschaffungskosten von knapp 1.000 Euro
für nötig befunden hat. Sollte es sich bei dem Fahrrad um
ein ausdrückliches Sportgerät handeln (z. B. ein hoch-
wertiges Mountainbike), wäre die (nahezu) ausschließ-
liche berufliche Nutzung nachzuweisen.

Die Höhe des Kilometergeldes für Fahrradnutzung liegt
bei 0,38 Euro pro km. Es gibt jedoch eine Begrenzung
von 570 Euro pro Jahr, das entspricht 1.500 Kilometern.

STEUERTIPP

Fahrradnutzung ist nicht nur gesund, sondern kann
auch steuersparend sein.

PFK+PARTNER

Potenziale erkennen
Flexibel agieren
Kundenorientiert denken

Mag. Peter Kollermann
Geschäftsführender Gesellschafter

PFK+Partner
Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungs-GmbH
Mariahilfer Straße 54/5, Stock
1070 Wien

office@pfk-partner.at
www.pfk-partner.at
Tel.: +43 1/522 08 00-0
Fax: +43 1/522 08 00-27

Maßgeschneiderte Steuerberatung für Apotheken

